

11 September: 1902

Hochgeehrter Herr Grieg

Seit wir das Vergnügen hatten Sie in Ihrer Wohnung zu besuchen haben wir oft darüber gesprochen dass es eigentlich schade ist dass Sie eine so reizvolle Heimat haben, weil es Ihnen dadurch viel schwerer gemacht wird dieselbe zu verlassen. Und doch sollten Sie das gewiss thun, je eher desto besser. Es betrübte uns durch Frau Grieg zu hören dass Ihr Aufbruch ins Innere nicht von besonderem Vortheil war. Sie sollten den Winter, wenigstens, anderswo zubringen. Warum nicht in Italien? Ich weisse, Sie sind kein Millimär, aber ich kenne einen

Millionär der Ihnen gerne die  
Italienische Reise ermöglichen würde.

Jedenfalls ist Ihnen der Name  
der berühmten Amerikanischen  
Musikfirma Oliver Ditson<sup>Co.</sup> bekannt.  
Dieselben haben ein grosses Project  
unternommen: Die besten Lieder  
und Clavierstücke in neuer  
logfähiger Auswahl, mit  
biographischen & sachlichen Erläu-  
terungen herauszugeben. Der  
erste Band ist von mir edirt:  
"50 Meisterlieder", darunter 6 von  
Ihnen. Nun soll ich auch eine  
specielle Sammlung von 50 Stück  
Liedern ediren, & Mrs. Pepper  
eine Album Ihrer Clavierstücke.  
Ich schreibe in Bezug hierauf  
an Herrn Ditson dass ich dazu  
bereit wäre, aber nur unter der  
Bedingung dass Sie Tantiemen

bekannt werden. Ich schlug  
vor dass Sie vielleicht, gegen  
angemessene Entlohnung, willens  
sein würden die Lieder von Clowärs  
Album zu ediren. Das wäre aller-  
dings eine etwas heikle Aufgabe  
gewesen denn wir wollen eine kurze  
Beschreibung jedes Liedes & Stückes.  
Deswegen hat Herr Sitson vorher  
einen neuen Vorschlag gemacht;  
wie folgt:

"The Oliver Ditson Co. authorizes  
you to arrange with Edward Grieg  
to cooperate with yourself as  
editor of his songs for the Musicians  
Library & with Mrs. Tapper as editor  
of the piano volume, & to agree  
to write songs & piano pieces for  
these volumes to the number agreed  
upon by him for the sum of  
one thousand dollars.  
Ditson is quite ready to fall  
in." Nur.

in with your suggestion. Of course  
Mr. Grieg is not the man to accept  
such a sum as a gratuity. The  
question is how much work he  
feels he can do for this sum.  
"We might to have four new  
songs & four new piano pieces  
with the sole rights of publication.  
"The sum of money Mr. Sitson  
is ready to put to Mr. Grieg's  
credit at some New York banker's,  
or, since you have so cordially  
agreed to undertake the matter,  
to place the sum in your hands.  
Mr. Sitson suggests the plan  
of lending Mr. Grieg one hundred  
dollars a month for ten months.  
We cannot, however, anticipate his  
wishes, & only desire that the matter  
be arranged to the best advantage by  
you for us & for Mr. Grieg.

"It is hardly to be supposed that Mr. Grieg would expect us, necessarily, to accept whatever he may offer us. He is, however, such an artist that we are in hopes the offer coming through you would bring, as you suggest, such happy conditions that his most delightful & characteristic work would be the result."

Das der Inhalt des Briefes an mich. Sie sehen also: \$1,000.00 für 4 Lieder & 4 Klavierstücke. Ohne Zweifel würde Ihnen Herr Sjöström das Copyscript für Scandinavien lassen; das kann man besprechen. Nun sagten Sie mir allerdings dass Sie nicht mehr Copyscripten. Ich glaube aber dass ein längeres Landaufenthalt in Italien, z. B.

im Villa Serbellone, Belgaggio, der  
weiter im Süden, Ihnen wieder Lust  
und Kraft zum Compagnen geben  
würde. Ausser diesen 8 Sachen  
würden Sie aus vielleicht noch  
einige Wünte in Bezug auf Auffassung  
Ihrer Sachen, ~~und~~ mittheilen.

Es würde aus alle sehr  
frauen wenn Sie auf diesen  
Vorschlag eingehen würden. Sie  
hätten einen angenehmen Winter  
im Süden, & die Welt hätte wieder  
etwas Neues von Ihnen. Jemufalls  
dürfen Sie den Winter nicht in dem  
nassen, kalten Norwegen zubringen!  
Herr Mitsen ist ein guter Freund von  
Mirs, und absolut zuverlässig.  
Wir sind seit 3 Monaten  
hier in <sup>Bethel</sup> Maine, nahe der Canadischen  
Grenze: im October sind wir  
wieder in New York, & meine  
Adresse ist wie zuvor

Evening Post, P.O. Box 794,  
New York. Mit herzlichstem  
Grusse, auch von meiner Frau,  
an Frau Uteg & Sie, verbleibe ich  
treu ergebener  
A. T. Finck